

## Ins Netz gegangen ist

**Travelholics.de** 

Tauch- & Reiseberichte aus aller Welt ...

ein Online-Magazin für alle, die von Reisen, Abenteuern und Exkursionen in ferne Länder nicht genug bekommen können. Neben spannenden Reiseberichten, Exkursionsreportagen und Tauchberichten mit interessanten Informationen und Empfehlungen findet der Leser hier auch zahlreiche Fotogalerien mit den besten Fotos von den schönsten Reisezielen und Tauchplätzen der Welt. So berichten unsere Autoren u.a. über die unberührte Natur und Einsamkeit Kanadas, über Piratenschätze im Herzen von Berlin oder über die einzigartige Tierwelt Australiens. Für die besten Reisefotos und Tauchfotos der Autoren gibt es bei *Travelholics.de* eigene Fotogalerien und Fotoreportagen.

In der Rubrik „News“ werden die Leser regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten in der Reisebranche auf dem Laufenden gehalten – seien dies aktuelle Urteile im Reiserecht, neue Flugstrecken und Preisaktionen der Billigflieger oder Vergleiche der besten Online-Tools und Reise-Communities im Internet.

Wenn Ihr selbst über spannende Reiseerlebnisse oder Taucherfahrten berichten möchtet, laden wir Euch herzlich ein, Gastautor unseres Online-Magazins zu werden. Gern verlinken wir in den Beitrag auch auf Eure Homepage. Also zögert nicht, uns zu kontaktieren. Wir wünschen viel Spaß beim Schmökern in unseren Reisereportagen und Tauchberichten.

Roger Blum und Gunar Bodendiek

Fortsetzung aus Heft 8

### Die „Ahn“ des TSK oder „Die Unverzagten von Adlershof“

1956 hatte Jürgen Schmidt einen „Zirkel für Unterwasserfilm und -fotografie“ gegründet. Über ihn und die „Jungen Wilden“, die seit 1950 mit Eigenbaugeräten und -kameras im Heimnitzsee bei Berlin die Tiefen eroberten, titelte später der Redakteur der Tauchzeitschrift „poseidon“ mit „Die Unverzagten von Adlershof“.

Bereits 1954 konnten diese „Jungen Wilden“ erste Erfahrungen sammeln für einen Film während der Zusammenarbeit mit dem VEB Schiffsbergung bei einer Expedition zu den damals zahlreichen Wracks in der Ostsee.

Die erste große Bewährungsprobe flatterte 1957 mit einem Hilfssuchen des Höhlen- und Karstforscherverbandes Nordhausen ins Haus, der nach Zusammenhängen des Wasserspiegels des Heimkehlen-Höhlensystems und den in den Ebenen immer wieder entstehenden „periodischen Seen“ suchte.

Fast ein Jahr tüftelten und bauten die Adlershofer nun an ihrer „Höhlentauchtechnik“ hauptsächlich an



Die „Jungen Wilden“ (in der Mitte Jürgen Schmidt) mit der ganzen Palette der Eigenbaugeräte

der UW-Kamera-, Licht- und Tontechnik. In Zusammenarbeit mit der Tauchergruppe unter Fritz Reußrath, die vorrangig mit dem Bau von Automaten für Presslufttauchgeräte verantwortlich zeichnete, wurden neue „Trockentauchanzüge“ der Marke „Pinguin“ getestet.

Im April 1958 war es soweit. Mit einer Technik, mit der sich heute kaum jemand in ein Schwimmbad wagen würde, ging es

in die Heimkehle bei Ufrungen. Einige Zwischenfälle, die jedoch den Umständen entsprechend glimpflich verliefen, verhinderten einen vollen Erfolg dieser Expedition, von der heute noch ein interessanter Film als Zeitdokument vorliegt.

O.R.



Vor dem ersten Einstieg



Aus der Unterwelt zurück

Fortsetzung folgt